

Technik & Raum — Firmenveranstaltung

Solo-Programm, eine Person auf der Fläche. Meist 45 Minuten.

Grobe Orientierung für einen ersten Blick — die Technik wird immer im Einzelfall abgesprochen. Verbindlich ist die Bühnenanweisung zum jeweiligen Vertrag; sie wird auf Ihren Veranstaltungsort zugeschnitten.

Rückfragen über nepofitz.de/firmenevent · alle Unterlagen: nepofitz.de/firmenevent/veranstalter/unterlagen

BEREICH 03 · TECHNIK & RAUM

Technik — **kurz für Sie,** ausführlich für Ihr Haus

Die ersten drei Sätze sind für Sie. Alles darunter ist für die Person, die bei Ihnen Ton und Licht macht — Sie reichen es einfach weiter.

FLÄCHE, STROM, TON

Drei Sätze für Sie, **der Rest für Ihr Haus**

Erstens: Gebraucht wird eine freie Fläche von etwa **4 × 3 Metern**, ein Raum, der sich abdunkeln lässt, und zwei Steckdosen in der Nähe.

Zweitens: Hat Ihr Veranstaltungsort eine Anlage und jemanden, der sie bedient, hilft für das rein Technische dessen Kontakt — steht er noch nicht fest, geben Sie die Nummer des Künstlers gern an Ihre Technik weiter. Hat der Raum keine Technik, kann der Künstler bei 120 bis 150 Gästen — je nach Raumgröße — Anlage und ein kleines Licht stellen.

Drittens: Wenn Sie unsicher sind, welcher Fall bei Ihnen zutrifft — schicken Sie diese Seite einfach an Ihr Haus. Genau dafür ist sie gemacht.

Zur groben Orientierung: Diese Seite und die Technikblätter geben einen ersten Überblick. Was bei Ihnen konkret gebraucht wird, sprechen wir immer im Einzelfall ab.

WER STELLT WAS

Zuerst: **Was hat Ihr Ort?**

Ton- und Lichtanlage des Hauses samt einer Person, die sie bedient. Der Regelfall in Hotels, Stadthallen, Veranstaltungszentren und größeren Gasthäusern — oft über einen festen Technikpartner des Hauses.

VERANSTALTUNGORT

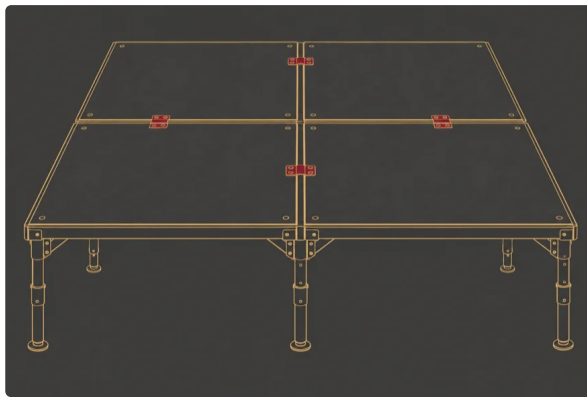
Fläche, Bühne, Hintergrund

Mindestens 4 × 3 Meter — ebenerdig oder auf einer Bühne

Instrument, Bühnenbild und Bewegungsraum brauchen zusammen diese Fläche. **Ebenerdig funktioniert es genauso** — wichtig ist nur, dass auch die hinteren Reihen etwas sehen.

FÜR IHRE TECHNIK

- **Mindestmaß 4 m Breite × 3 m Tiefe** für Instrument, Bühnenbild und Bewegungsraum.
- Wird eine Bühne gebaut: zertifizierte modulare Elemente (z. B. Varitek, StageTek), **fest miteinander verbunden**. Nebeneinandergeschobene Holzplatten wandern im Lauf des Abends auseinander — der Künstler hat sich an so einer Lücke schon einmal den Fuß gebrochen. Seither wird nachgefragt.
- Ab 0,5 m Höhe eine systemkonforme Treppe ohne Handläufe, in der Regel links (stage right) — die Seite stimmen wir ab.
- Als Hintergrund nach Möglichkeit **schwarzer Molton** inklusive Stative und Befestigung, beleuchtbar. LED-Wände, Projektionen und Displays nach Absprache.
- **Die Fläche ist zum Auftritt frei:** Rednerpulte, Stehtische, Dekoration und fremde Banner oder Hintergründe sind weggeräumt. Spielt am selben Abend eine Band, gilt das genauso — dann planen wir den Wechsel genau, auch zeitlich.
- Die beiden halbtransparenten Roll-Ups (je 2,00 × 1,50 m) bleiben bis zum Abbau in Position.
- Open Air ist ein Sonderfall: Fläche und Mischerplatz sind für den Regenfall überdacht, und abgedunkelt wird dort mit der Tageszeit.



So ist es gemeint: verbunden, nicht
nebeneinandergeschoben.

Ist Ihre Fläche kleiner, findet sich meistens trotzdem eine Lösung — dann aber bitte vorher besprechen, damit wir gemeinsam draufschaun.

VERANSTALTUNGsort

Ton — Mischpult und Beschallung

16 Kanäle, 2 × 1 kW plus Subwoofer

Der Abend läuft über Ihre Anlage. Die Liste darunter ist für die Person gedacht, die bei Ihnen den Ton macht.

FÜR IHRE TECHNIK

- Digitales oder analoges Mischpult (z. B. Yamaha, Midas, Soundcraft, Allen & Heath)
- Mindestens 16 Kanäle, 2 Auxiliaries, 1 × 32-Band-EQ (Klark, BSS)
- 2 Stereo-Kompressoren (BSS, dbx); Effekte z. B. Lexicon PCM 80 oder 90
- FOH mindestens 2 × 1 kW (d&b, Meyer Sound, L-Acoustics, NEXO, JBL oder HK) zuzüglich Subwoofer; ab etwa 400 Personen doppelte Leistung
- 20-m-Multicore inklusive Stagebox (16 Kanäle + 4 Aux-Wege>Returns + 2 Main Outs)
- 1 Stereo-DI-Box und zwei Mono-Klinkenkabel für die Zuspeler

VERANSTALTUNGsort

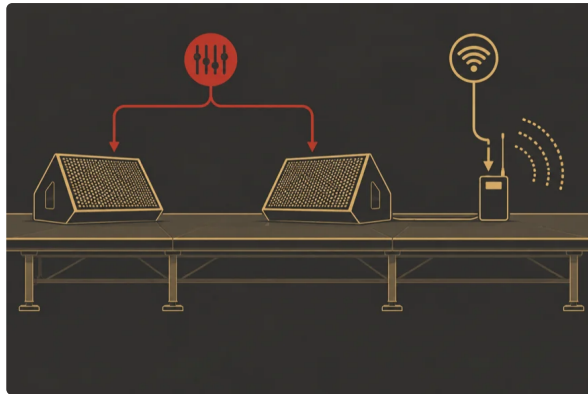
Monitoring

Ein Weg auf Wedges, ein zweiter für In-Ear

Damit der Künstler sich auf der Fläche selbst hört. **In-Ear bringt er in der Regel mit;** sind Bodenmonitore vorhanden, werden sie gern eingebunden.

FÜR IHRE TECHNIK

- 2 × aktive 2-Wege-Monitore, 12" LF, ≥ 300 W RMS (LF) + 60 W RMS (HF), Frequenzgang mindestens 30 Hz–30 kHz — etwa dBTechnologies FMX 12, RCF TT 45-CXA oder Dynacord AM 12; gleichwertige Wedges von d&b, NEXO, Meyer Sound oder L-Acoustics ebenso. Ein Monitorweg.
- Ein zweiter Monitorweg für In-Ear-Monitoring.
- In-Ear: Ein vorhandenes System mit Taschensender und Funkstrecke (z. B. Sennheiser ew) wird gern genutzt. Steht keines zur Verfügung, bringt der Künstler es selbst mit.



Zwei getrennte Wege: einer auf die Wedges, einer ins Ohr.

VERANSTALTUNGSORT

Mikrofonierung

Funkmikrofon, ein Ersatz, zwei Stative

FÜR IHRE TECHNIK

- 1 × Funk-Gesangsmikrofon (z. B. Shure Beta 87A oder Sennheiser)
- 1 × Shure SM58 oder ein zweites Funk-Gesangsmikrofon
- 1 × Tellerstativ mit Schnellverschluss und Funkmikroklemme (K&M)
- 1 × K&M-Galgenstativ, schwer, langer Galgen, schwarz
- Ausreichend Mikrofon- und Instrumentenkabel, Stromanschlüsse, Gaffa

Am besten genau diese Modelle — das Mikrofon ist auf die Stimme eingepegelt. Steht bei Ihnen etwas anderes, sagen Sie kurz Bescheid; dann wird es mitgebracht.

VERANSTALTUNGSORT

Licht

Normale Bühnenbeleuchtung genügt

Die normale Bühnenbeleuchtung eines Saals reicht völlig aus. Ebenso wichtig ist ein Raum, der sich **abdunkeln** lässt.

FÜR IHRE TECHNIK – STEUERUNG

- 1 × Lichtmischpult, möglichst 24 Kanäle (z. B. MA Lightcommander 24/6)
- 2 × 6 × 2-kW-Dimmer mit Patchfeld (z. B. MA, LLT, Transtechnik)
- Multicore mit Auflösung, Schukokabel in ausreichender Anzahl
- Je nach Show-Variante: ein freier Platz im Pult für eine LED-Bar des Künstlers (Varytec Colors StarBar 12, DMX), angesteuert über Ihr Pult
- Szenen und Lichtwechsel programmierbar, inklusive dynamischer Effekte für die Musikstücke

FÜR IHRE TECHNIK – SCHEINWERFER

- 2–4 × Linsenscheinwerfer mit Torblende (z. B. Briteq) inklusive Stative und Zubehör
- 4–6 LED-Floorspots bzw. Backdrops, mindestens 300–400 W pro Spot, RGBW
- 2 LED-Floorspots warmweiß zur Hintergrundbeleuchtung der beiden halbtransparenten Roll-Ups (je 2,00 × 1,50 m)
- Stative z. B. Manfrotto 087NW Wind-up 370 cm mit TV-Zapfen, Halbschelle, 1,5-m-Alupipe
- Am besten LED-Scheinwerfer; wo PAR-Scheinwerfer im Einsatz sind, passen LEE 118, 106, 124 und 132 — dann bitte mindestens 1 kW pro Scheinwerfer

VERANSTALTUNGSORT

Strom und Mischerplatz

Der Mischerplatz gehört mittig in den Raum

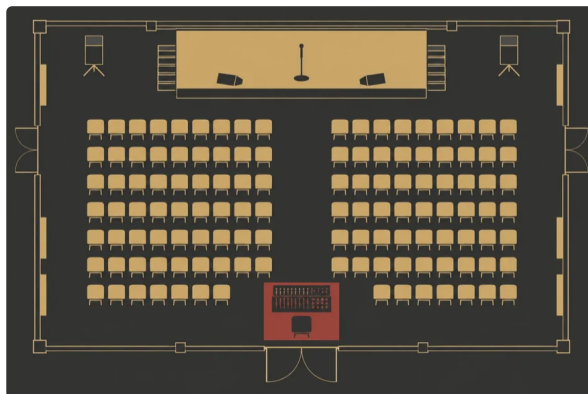
Der Platz für Ton und Licht entscheidet mit über den Klang des Abends — deshalb steht er hier ausführlich.

Der Platz für Ton und Licht gehört **mittig in die hintere Hälfte des Raums**, im Gästebereich, etwa 20 bis 30 Meter vor der Fläche und gut zugänglich. Dort hört und sieht die Technik genau das, was auch Ihre Gäste hören und sehen — nur dann stimmt es.

Gebraucht wird also **ein Tisch im Saal, mitten bei den Gästen** — auch dann, wenn dieselbe Person danach als DJ weitermacht. Von dort lässt sich der Abend so einstellen, wie er im Raum ankommt.

FÜR IHRE TECHNIK

- Strom: 3 × 16-A-CEE-Anschluss mit Stromverteilung auf Schuko.
- Hat Ihr Raum Besonderheiten — Säulen, Galerie, ungewöhnlicher Schnitt —, sagen Sie kurz Bescheid. Dafür findet sich eine saubere Lösung.



Von oben gesehen: hinten, mittig, im Raum.

VERANSTALTUNGSORT

Personal und Zeiten

Zwei Helfer, dazu Ton und Licht ab dem Soundcheck

Kurz gesagt: **zwei Helfer beim Tragen und jemand, der Ton und Licht kennt**. Zusammen mit dem Künstler steht damit alles.

- **Ton- und Lichttechnik**, mit Anlage und Räumen vertraut — je nach Haus eine Person für beides oder zwei. Gebraucht ab dem Soundcheck bis zum Ende des Auftritts.
- **Jemand, der den Raum öffnet** und Zugang zu Strom, Garderobe und Parkplatz hat — am Vormittag anwesend, danach telefonisch erreichbar.
- **Zwei Aufbauhelfer**, volljährig, für Auf- und Abbau: 20–30 Minuten beim Aufbau, 30–45 beim Abbau. Name, E-Mail und Mobilnummer bis etwa 14 Tage vorher.
- Die Anlage sollte möglichst schon am Vormittag spielfertig sein. Ist die Technik erst später verfügbar, lässt sich das einrichten — der Künstler ist früh da und bereitet mit eigenem Monitormix vor.

Der vollständige Tagesablauf mit allen Zeiten steht im Bereich **Der Abend bei Ihnen** — oben im Menü.

KÜNSTLER

Was ohnehin mitkommt

Instrument, Bühnenbild, Monitore und Racks

- **E-Piano** mit Ständer, Pedal und Zubehör, dazu die Zuspierer für die Musikstücke
- **Bühnenbild**: zwei halbtransparente Roll-Ups je 2,00 × 1,50 m, mit Stativen und Befestigung, dazu die Requisiten
- Meist eigene **Monitore und Racks**, je nach Show-Variante eine LED-Bar fürs Bühnenbild

GROBE ORIENTIERUNG

Das meiste hat der Künstler ohnehin dabei, und die Veranstaltungsorte sind in Größe, Art und Beschaffenheit so verschieden, dass praktisch alles schon einmal gespielt wurde — vom Theater mit Vollausrüstung bis zum Gewölbekeller mit einer Steckdose.

Was hier steht, ist ein erster Blick auf die Fassung, mit der es am einfachsten läuft. **Abgesprochen wird die Technik immer im Einzelfall** — am besten, bevor irgendwo etwas eingekauft oder bestellt wird. Verbindlich ist die Bühnenanweisung zu Ihrem Vertrag; sie wird auf Ihren Veranstaltungsort zugeschnitten.